

**Protokoll
über die 53. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
26.04.2012**

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort: Raum 6046, Stadthaus Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzende

Pelzer, Karla entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schmidt, Stefan entsandt durch Fraktion DIE LINKE

ordentliche Mitglieder

Bandlow, André entsandt durch SPD-Fraktion
Janker, Anja entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Müthel-Brenncke, Dorin entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Steinmüller, Rolf entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Haacker, Frank entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Zischke, Thomas entsandt durch SPD-Fraktion

Verwaltung

Bartsch, Ulrich
Niesen, Dieter
Prüß, Margrit
Rath, Torsten

Leitung: Karla Pelzer

Schriftführer: Ulrich Bartsch

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2012
- 3.1. Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2012
hier: Beratung zum Stellenplan einschließlich der Veränderungen unter Berücksichtigung des Personalentwicklungskonzeptes
Vorlage: 00977/2011/1
4. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende begrüßt und stellt die Beschlussfähigkeit fest; die Tagesordnung wird bestätigt.

- zu 2 Mitteilungen der Verwaltung**

- zu 3 Haushalt der Landeshauptstadt Schwerin 2012**

- zu 3.1 Haushaltssatzung der Landeshauptstadt Schwerin für das Haushaltsjahr 2012**

**hier: Beratung zum Stellenplan einschließlich der Veränderungen unter Berücksichtigung des Personalentwicklungskonzeptes
Vorlage: 00977/2011/1**

Bemerkungen:

Einleitend erbittet die Ausschussvorsitzende eine Einführung unter Darlegung der Abweichungen des Stellenplanes 2012 zum Stellenplan 2011 sowie der Änderungen nach Veränderungsliste zum Stellenplan 2012.

Dem kommt die Verwaltung nach; im Anschluss werden durch den Ausschuss Stellenplan und Änderungsliste erörtert und Fragen an die Verwaltung gerichtet, die zum Teil sofort beantwortet werden und zum Teil schriftlich zu Protokoll beantwortet werden sollen.

Die schriftlich zu beantwortenden Fragen:

Wie viele weitergereichte Beschwerden aus dem Petitionsausschuss des Landes und aus dem Büro des Bürgerbeauftragten des Landes sind von dem städtischen Beschwerdemanagement zu bearbeiten und um welche hauptsächlich Inhalte geht es dabei?

Warum wird für das städtische Beschwerdemanagement eine Beamtenplanstelle vorgehalten, obwohl es sich nicht um eine hoheitliche Aufgabe handelt?

Nach welchen Kriterien werden in der Stadtverwaltung Beamtenplanstellen eingerichtet?

Welche Unterschiede bestehen bei der Personalkosten im Vergleich von Angestellten und Beamtenstellen am Beispiel der Einstufungen E8 / A8 sowie E11/ A11?

Auf welcher Stelle wurde die Beamtenanwärterin bisher geführt, die jetzt in die neu eingerichtete Stelle 7330-1 eingewiesen wurde?

Wie viele Beamten auf Probe sind derzeit in der Stadtverwaltung tätig, für die es keine Planstellen gibt?

Für die Stellen 2015-1 mit der Ausweisung im Soll nach A11 und der Besetzung im Ist nach A9 und für die Stelle 0441-2 wird um Vorlage der Stellenbeschreibung/ Arbeitsplatzbeschreibung gebeten, was von der Verwaltung für den nichtöffentlichen Teil einer nächsten Sitzung zugesagt wurde.

Welchen Arbeitsstand hat die im Personalbedarfskonzept in Aussicht gestellte Überprüfung der Stellenausstattung der Stadt?

Was bedeuten die Angaben 07/10 und 10/04 bei den Stellen 0570-1 und 6349-1?

Welche Begründung besteht dafür, dass an einigen Stellen wie der Stelle 0507-1 eine höhere Ist-Besoldung als die Sollbesoldung festgeschrieben wird?

zu 4 Sonstiges

Bemerkungen:

Zum Ende der Sitzung erörtert der Ausschuss auf Anregung der Ausschussvorsitzenden im Wesentlichen mit befürwortender Tendenz und unter Hinweis auf die entsprechende Anwendung der GeschO der StVV, dass in Zukunft auf eine strikere Einhaltung der Reihenfolge von Wortmeldungen zu achten bzw. Wert zu legen.

gez. Karla Pelzer

Vorsitzende/r

gez. Ulrich Bartsch

Protokollführer/in